

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

288 (9.12.1902) Abendausgabe

lar unterdrückte die Unruhen ohne Blutvergießen. An der Eisenbahnlinie von Madikamfas sind 600 Soldaten, an der Bahnlinie nach Tichorjethy 500 Soldaten eingestellt. In Tichorjethy nähern sich die Unruhen ihrem Ende. Ein Theil der Arbeiter nahm die Arbeit wieder auf. Die Ausständigen werden durch Militär ferngehalten. In Neutemernitaja wurden Soldaten mit Steinen beworfen. Am 21. November wurde im Stadtgarten daselbst eine Arbeiterversammlung zersprengt, der Garten geräumt und geschlossen; doch wird die Arbeit jetzt allmählich wieder aufgenommen. 60 Arbeiter wurden ausgewiesen.

— New-York, 8. Dez. (Tel.) Die Londoner „Morning Post“ von hier meldet, haben die Vaqui-Indianer im Bezirke Sonora (Merito) einen bekannten amerikanischen Schützen, Ryan, welcher der mexikanischen bezirktene Polizei angehört, gefangen, ihm die Fänge abgelegt und ihn unter Martern getödtet.

Wettermeldungen.

M. Wien, 8. Dez. (Tel.) Auf dem Rhein bei Köln herrscht hartes Treiben, sodass in der Frühe die Schiffbrücke angefahren werden musste. Die Ruhrorter Hafenverwaltung giebt offiziell bekannt, daß die Schiffahrt geschlossen ist. Die Schiffe müssen die im Hafen angelegene Stelle aufsuchen. Der Wasserstand geht stark zurück.

— London, 8. Dez. (Tel.) Die Kälte hat bereits mehrere Opfer gefordert. Auch in der Provinz herrscht große Noth unter den Arbeitlosen. Mehrere Hundert Refugiés aus Südafrika, die ohne Arbeit sind, durchzogen die Straßen und hielten dabei Kollekten für sich und ihre Familien ab.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Posen, 8. Dez. Prinz Oskar, der fünfte Sohn des Kaisers, erlitt am Sonnabend beim Reckturnen durch Abgleiten einen Unfall, der als leichter Bruch des äußeren Endes des rechten Schließelbeines festgestellt wurde. Nach Anlegen eines Verbandes konnte der Prinz bereits am gestrigen Sonntag den Schloßpark wieder besuchen und heute den Unterricht in der Prinzenschule wieder aufnehmen.

—hd Posen, 8. Dez. In der am Samstag Nachmittag städtischen außerordentlichen Stadtverordneten-Versammlung, die den bisherigen Oberbürgermeister, Geheimrath Wittig, zum Ehrenbürger der Stadt ernannte, wurde Seitens der polnischen Abgeordneten ein geharnischter Protest verlesen, der sich gegen die Verleihung des Ehrenbürgerrechts wendete, da der Oberbürgermeister es nicht verstanden habe, sich die Anerkennung der Mehrheit der Bevölkerung Posens zu erringen. Auch der Stadtvorstand Kaufmann Jädel von der freisinnigen Volkspartei protestirte Namens seiner Freunde gegen die Verleihung. In der Abstimmung wurde die Verleihung trotzdem von der Mehrheit ausgesprochen. Als darauf Geheimrath Wittig zur Entgegennahme der Ernennung erschien, verließen die polnischen Stadtverordneten und Stadtverordnete Jädel ostentativ den Sitzungssaal. Am Schluss der Sitzung verabschiedete sich Geheimrath Wittig von den beiden städtischen Körperschaften, wobei er erwähnte, daß der Kaiser ihm gegenüber die Absicht kundgegeben habe, ihm für einen der wichtigsten Posten der Provinz auszuwählen zu haben. Er habe jedoch den Kaiser gebeten, von diesem Vorhaben seiner Gnade Abstand zu nehmen, da infolge des Zwiespaltes in der Posener Bevölkerung sein Bleiben unmöglich sei. (N. N.)

— LA. Weimar, 8. Dez. Die hier tagende Landessynode der evangel. Kirche beschloß mit großer Majorität für das Großherzogthum die Genehmigung der Feuerbestattung und Beisetzung von Afdienreisen auf den Friedhöfen.

— Augsburg, 8. Dez. In einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung der liberalen Arbeitervereinigungen Augsburg wurde die Abendung nachfolgenden Telegramms an den Kaiser beschloffen: „Die liberalen Arbeitervereinigungen Augsburg, umfassend 900 reichstren gekannte Arbeiter sprechen für die herrlichen Worte, die Euer Kaiserliche Majestät in Essen und Breslau an die Arbeitervereinigungen zu richten geruht haben, tiefgefühltesten, ehrfurchtvollestens Dank aus.“

— Straßburg, 8. Dez. Der „Eiffel. Volksbote“ meldet: Durch ein Schreiben vom 5. Dezember hat Kardinal-Staatssekretär Rampolla den Bischof von Straßburg benachrichtigt, daß am genannten Tage die Verhandlungen des heiligen Stuhles mit der deutschen Regierung betr. die theologische Fakultät an der Universität Straßburg abgeschlossen worden sind und die theologische Fakultät vom heiligen Stuhle bewilligt worden ist.

M. Budapest, 8. Dez. Wie aus Belgrad gemeldet wird, gingen dort Gerüchte, wonach die Schwester der Königin Draga, Georgine, sich bemächtigt mit dem serbischen Gesandten in Sofia, Marinkowitsch verlobt wird. (N. N. Hg.)

— LA. Belgrad, 8. Dez. Zu Ehren der bulgarischen Gäste fand hier ein großes Bankett statt, bei welchem Trinksprüche auf den König Alexander, dem Fürsten Ferdinand und die Bewirtlichung der staatlichen Solidarität ausgebracht wurden.

Die neuerdings angekündigte Verfassung erregt großes Aufsehen. Außer der schon bekannten sind noch andere Aenderungen in Aussicht genommen, welche die Autorität der Königsgewalt be-

stärken soll. Sichtlich der Thronfolge sind keinerlei Bestimmungen getroffen worden. Die Einführung der Verfassung kann durch Artikel 103, die Initiative des Königs oder der Staatsduma erfolgen, mit zwei Drittel-Mehrheit der Abgeordneten.

—hd Turin, 8. Dez. Der gesammte Magistrat hier selbst mit dem Bürgermeister an der Spitze hat wegen des Beschlusses der Regierung, den Bau der Bahnlinie Cuneo-Nizza nicht sofort in Angriff zu nehmen, demissionirt.

— Paris, 8. Dez. Einzelne Mäner glauben, daß der durch die Kammervorgänge vom letzten Samstag hervorgerufene Zweikampf zwischen dem Justizminister Ballg und dem nationalistischen Syveton, falls er von den Zeugen für unvermeidlich gehalten werden sollte, nicht in Frankreich selbst, sondern im Auslande und zwar wahrscheinlich in Luzern ausgetragen werden wird. Für den Justizminister Ballg sei, so meinen diese Mäner, diese Angelegenheit um so besser, als das Strafgesetzbuch, dessen Güter der Justizminister sei, den Zweikampf verbiete. Unter diesen Umständen sei es möglich, daß Ballg entsprechend einem seiner Zeit von dem jetzigen Kammerpräsidenten Bourgeois beabsichtigten Vorgehen, für 48 Stunden seine Entlassung geben würde. Das Justizministerium würde dann vertretungsweise vom Ministerpräsidenten übernommen werden.

— Paris, 8. Dez. „Gaulois“ theilt mit, daß der Gouverneur der polytechnischen Schule, General Villien, gestern Morgen bei strenger Kälte die Höllinge der Schule in einfachem Waffensack habe „Revue passieren“ lassen. Mehrere Schüler seien vom Frost überwältigt zu Boden gestürzt und ein Theil von diesen sei nach dem Militärkrankenhaus gebracht worden.

— Nancy, 7. Dez. Auf dem Bankett des republikanischen Verbandes des Departements Meurthe-et-Moselle hielt der Kriegsminister Andrye Abends eine Rede, in welcher er ausführte, daß Vorkrieger nicht reaktionär sei, wie man behauptete. Wohl habe es einen Augenblick von denjenigen, welche behaupteten, Vertreter der Armee zu sein, irreführend werden können, aber es sei doch das Land der Jeanne d'Arc geblieben, die vom Klerus verdammte und vom Könige und den Herren des Landes, niemals aber vom Volke verlassen war. Andrye schloß mit einem Hoch auf die Armee und den Triumph der republikanischen Idee.

—hd Nizza, 8. Dez. Gegen einen englischen Offizier, der ein Postpaket aufgegeben hatte, in dem angeblich Zigaretten enthalten waren, aber bei der Oeffnung durch die Zollbehörde zwei geladene Granaten und eine Anzahl Patronen gefunden wurden, ist das gerichtliche Verfahren eingeleitet worden.

—hd Barcelona, 8. Dez. Die Polizei verhaftete gestern drei Anarchisten, welche Pamphlete vertheilten. Ferner wurden eine Anzahl Maueranschläge entfernt, in denen zum Aufruhr aufgefordert wurde.

M. Madrid, 8. Dez. Aus Tanger wird telegraphirt: Der Thronbewerber ist in Defa die Sultanengewalt aus. Er bemächtigte sich der Kasernen und des Waffenlagers. Er setzt Steuern ein und erhebt Steuern. Er nennt sich Mohamed Cassani und behauptet, zum Herrscherhaus zu gehören. Der Sultan plant eine neue militärische Expedition.

— Konstantinopel, 8. Dez. Jsa Balketnak, der belandete Albanesen-Chef, welcher der Errichtung des russischen Konsulates in Mitrowitza schätzungsweise Widerstand entgegensetzte, wurde heute, eskortirt von zwei höheren Offizieren und drei Unteroffizieren, aus der Umgebung von Mitrowitza hierhergebracht. Seine Festnahme war mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Vortag blieb bis auf Weiteres im Albis Käst internirt. Seine Verhaftung wird von russischer Seite kategorisch geordert. (N. N. Hg.)

L. Newyork, 7. Dez. Der Präsident der im Jahre 1904 in St. Louis stattfindenden Weltausstellung David H. Francis hat am Samstag an Kaiser Wilhelm die formelle Einladung abgelehnt, die Weltausstellung zu besuchen oder den Kronprinzen als seinen Vertreter zu entsenden.

England und Transvaal.

L. London, 8. Dez. Lord Milner, der gegenwärtige Oberkommissar für Südafrika, soll, wie dem „Daily Express“ aus Ottawa gemeldet wird, bei Beendigung der Reise des Kolonialsekretärs Chamberlain zum Generalgouverneur von Canada an Stelle Lord Minto's ernannt werden.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorol. und Hydrog.

Ein barometrisches Maximum bedeckt noch, wie bisher, Nordeuropa, doch hat es an Höhe erheblich verloren; während dort vorgestern noch Barometerstände von mehr als 780 mm beobachtet wurden, übersteigen diese heute nur wenig 770 mm. In Mitteleuropa hält der strenge Frost an. Die tiefsten Temperaturen werden aus Süddeutschland gemeldet (Karlsruhe —12 Grad, München —15 Grad), Weiteres Anhalten der strengen Kälte ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe, Thermometerstand am 6. Dez., Nachts 9 Uhr —8.6. Am 7. Dez., Morgens 7 Uhr —9.4, Mittags 2 Uhr —7.2

Dezember	Barom.	Therm.	Wind.	Niederschlag	Wolken	Staat
7. Nachts 9 Uhr	755.0	-7.2	1.9	72	NO	bedeckt
8. Morgs. 7 Uhr	753.9	-12.6	1.4	85	NO	heiter
8. Mitt. 2 Uhr	752.8	-7.8	1.6	66	NO	heiter

Höchste Temperatur am 7. Dez. —7.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht —13.0. Niederschlagsmenge am 7. Dez. 0.1 mm, Schneehöhe 6.0 cm.

Bitterung am Sonntag den 7. Dezember 1902: Hamburg ziemlich heiter; Söwinemünde Nachts Schnee; Neufahrwasser (Danzig), Münster, Breslau, Metz und Chemnitz trüb; München Vormittags Schnee.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Dezember, 7 Uhr Vorm. Triest wolkenlos 0°. Nizza wolfig 5°. Florenz bedeckt 4°. Rom bedeckt 7°.

Telegraphische Kursberichte

Kurs	Wert	Kurs	Wert
Frankfurt a. M. (1/4 Uhr Nachm.)	210.50	Dochmunder	67.20
Erbit	210.50	Zemanz; st. fest.	—
Disconto	188.90	Berlin (Schlußkurs)	105.70
Staatsbahn	147.25	4% Bad.	102.10
Bombard	16.90	3 1/2% Reichsb.	91.10
Tendenz: fest.	—	3 1/2% Pr. Conf.	101.80
Frankfurt a. M. (Anfangskurs)	210.40	Erbit	189.10
Def. Cred.-A.	210.40	Dresdener	—
Def. Staatsb.-A.	147.25	Nal.-Bl. f. Dtsch.	115.10
Bombard	16.70	Staatsbahn	146.20
3% Bort.-St.-Anf. —	—	Bochumer	169. —
4 abg. 3 1/2% Bad.	105.75	Selbst. Bergwert	175.80
St.-Obli. f. G.	99.85	Laurahütte	203. —
St. i. W.	139.60	Harper	168. —
3 1/2% 1892/94	100.92	Hibernia	175.90
3 1/2% 1900	100.50	Dochmunder	102. —
3% Bad. St.-D. W.	92.70	N. G. G.	171.25
4% Griech.	44.05	Schacht	78.50
Türkische	122. —	Dynamit Trust	162. —
D. Fäden	28.45	St. Köln-Hollweil	204.75
5% Argentinier	88.20	Metallp.-St.	189.50
5% Chinesen	99.30	Ranaba-Pacific	126.90
5% Mexikaner	99.70	Privatdisconto	3 1/2%
5% —	111.98	4%, Russen	—
5% —	24.40	Wien (Vorbereit.)	—
5% —	183.20	Cred.aktien	65.26
Wachsel Amsterdam	163.53	Staatsbahn	675. —
London	204.85	Lombarden	62. —
Paris	813.33	Märkte	117.1
Wien	853.25	Magar. Gobl.	12.40
Wachsel Italien	811.66	Russ. Gobl.	97.90
Privatdisconto	3 1/2%	Def. Papierrente	101.13
Napoleons	16.28	4% Russen	—
4% Deutsche Reichsb.	102. —	5% Gobl.	171. —
5% do.	91.15	Schuld.	78.30
3% Pr. Conf.	161.80	Oberr. Bank	92. —
5% Italiener	103.10	Wachsel	—
4% Def. Gobl.	102.90	Berliner Bank	88.50
4% Def. Silber	101.63	Erbit	210.50
1880er Loose	152.20	Disconto	188.90
4% Bortug.	49.60	Staatsbahn	146.20
Russische Staats.	36.80	Lombarden	17. —
Erben	74.61	Tendenz: fest.	—
4% Span. Gbl.	85.50	Berlin (Anfangskurs)	105.70
4% Ungar. Gobl.	101.60	Cred.aktien	210.30
Ungar. Kronen	98.55	Disconto-Comm.	188.75
Berliner H.-G.	156.20	Deutsche Bank	—
Darmst. Bl.	132. —	Verl. Handelsb.	—
Deutsche Bl.	211.30	Bochum-Guthlast	168.90
Dresdener Bl.	143. —	Laurahütte	230.20
Badische Bl.	114.20	Harper	168.20
Wachsel Credit-Bl.	140. —	Südenaktien	168.20
5% —	181. —	Schiffahrtssachen	umfasset.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.

(Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) (3814a) Telegramm-Adresse: Amiralat London. General-Agenten Assmus & Schmidt, Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstrasse 175. Consols 92.62, Canadian Pacific 130.62, Atchison Ordinary 84.25, Union Ordinary 101.87, Rio Tinto 60.25, Barnato Consols 3.26, Chartered 3.21, East Rand Props. 8.09, East Rand Mining Estates 5.25, Geduld 6.87, Goldenhuis Estates 6.37, General Mining & Finance 3.16, Goldfields 8.06, Goerz & Co. 3.00, Johannesburg Investment 3.34, Matabel Sheba 0.56, Modderfontein 9.75, New Goch 8.21, Randfontein 3.15, Rand Mines 10.81, Van Ryn 3.37, De Beers 22.37, Jagersfontein 27.75, Associated 1.56, Associated Northern Blocks 3.50, Atlas 1.06, Cosmopolitan Props. 17.0, Great Boulder Props. 18.3, Great Boulder Perseverance 9.25, Great Fingall 6.12, Great Fingall Southern Blocks 0.18, Oroya Brownhill 2.31, Horseshoes 8.12, Ivanhoes 7.06, Lake Views 2.50. Fast unverändert. Auskunftsertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 8. Dez. Morgens 6 Uhr 3.06 m, gef. 0.40 m. Neßl, 7. Dez. Morgens 6 Uhr 1.67 m, Def. Waldshut, 7. Dez. Morgens 7 Uhr 1.67 m, Def.

Man lasse sich durch nichts beirren
EIERMANN'S BACKPULVER
ist und bleibt das Beste
laut Urtheil erster chem. Autoritäten

Thätigkeit der „Liederhalle“, über deren Veranstaltungen erster Art stets von tiefer Vaterlandsliebe getragene Stimmung lag, getreu dem Wahlspruch: „Vaterland unser Hort!“, wobei er einen kurzen Rückblick von der Zeit der Gründung des Vereins an und überhaupt der deutschen Gesangsvereine gab, die in dem damaligen politischen und wirtschaftlichen Tiefstand Deutschlands gewissermaßen als eine politische That sich vollzog, und feierte den hohen Protektor unserer „Liederhalle“, unseren allgeliebten Großherzog, der bei jeder Gelegenheit sein tiefes Interesse für den Verein und seine Bestrebungen kundgab und gleich dem Kaiser als Förderer und Schirmherr des Liedes sich erwies. Zuletzt ging der Festredner, nachdem er des goldenen Regierungsjubiläums des Großherzogs gedachte, das die „Liederhalle“ in diesem Frühjahr gleichsam einleiten durfte, auf die letzten vier Vereinsjahre speziell ein und würdigte die Verdienste des jetzigen Chormeisters, Herrn Weines, der mit einer seltenen Veranlagung zum Dirigenten begabt sei, und des Präsidenten Herrn Dr. Wina. Er wies darauf hin, wie trotz der überaus ungünstigen Konstellation der Verhältnisse die „Liederhalle“ bei dem Gesangswettbewerb in Basel unter Herrn Weines' laun überkommener Leitung einen Achtung gebietenden Erfolg erzielte, und wie Herr Dr. Wina in der kurzen Zeit seiner Präsidentenschaft sich das allseitige Vertrauen der „Liederhalle“ zu erwerben gewußt habe, zumal er dem Verein bei seiner anstrengenden vielseitigen Thätigkeit als vielkonsultirter Rechtsanwalt, als Stadtrath und Landtagsabgeordneter, ein großes Opfer darbringe. Auch die Ertragsfähigkeit des neuen schönen Vereinsdomizils sei nicht zum geringsten dem Präsidenten Herrn Wina, Dank seiner Opferwilligkeit, zuzuschreiben. Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf die „Liederhalle“ Karlsruhe.

Der Präsident der „Liederhalle“, Herr Dr. Wina, theilte nach der trefflichen, wohlüberdachten und mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Festrede, die hier nur in ganz kurzen Zügen wiedergegeben werden konnte, im Namen des Chormeisters Herrn Weines mit, daß derselbe bedauernd, infolge einer starken Erkrankung dem Bankett nicht beizubehalten zu können, und den Sängern zum Dank für ihre thätigen Leistungen einen Vorbertrag spendet habe. Darauf folgten unter jubelndem Beifall eine Reihe von Ehrungen des Vereins. Es wurden bemerkt unter halsigen Be-

glückwünschungen für seine hervorragenden Leistungen und unter der Versicherung treuer Freundschaft Vorberträge im Namen folgender Vereine durch deren Vorsitzende Herrn Vorstandsmitglieder überreicht: des Stadtquartier Liederkränzes durch dessen 1. Vorsitzenden Herrn Schreiner, der auch zum vorjährigen 60. Stiftungsfest des hiesigen Liederkränzes erschienen war, der Liederklub Mannheim durch Herrn Wegler, des Liederkränzes Heidelberg durch Herrn Mühlmann, des Liederkränzes Karlsruhe durch Herrn Stadtrath Wilsner und des hiesigen Männergesangsvereins „Concordia“ durch Herrn Koch. Ein weiterer Vorbertrag wurde vom Kasino „Liederkränze“ Mühlburg überreicht.

Hierauf richtete sich eine begeisterte Ansprache des zur allgemeinen Freude zum Fest erschienenen Ehrenpräsidenten Herrn Landgerichtsdirektor, der bei seinem Erscheinen im Saal mit dem Sängerkoch begrüßt worden war. Der verehrte Redner legte in kurzen, treffenden Zügen dar, wie eng verknüpft die Entwicklung der „Liederhalle“ mit der Entwicklung des deutschen Männergesanges überhaupt ist. Er sprach von dem Sehnen und Ringen nach Einheit, das vor 60 Jahren durch die deutschen Stämme ging und den tiefen Sinn des ersten im Jahre 1845 von der „Liederhalle“ angenommenen bedeutsamen Sängerspruchs vertheilt läßt: „Unser Lieder klänge läuten — Deutscher Einheit frühling ein“, und freute die Gefährde des Vereins bis zum ruhmvollen Festzuge gegen Frankreich. Er hob u. A. dabei hervor, wie in jener Zeit des Sehns und Ringens es den Lehrern verboten war, Dirigenten von Gesangsvereinen zu sein, da letztere, die Träger des nationalen Gedankens, damals einen politisch anrüchigen Charakter hatten, und die Lehrer dafür um so fleißiger die Orgel spielen durften, und führte zuletzt aus, daß es von neuem gilt, des Liedes Macht zu erproben, und zwar im Kampfe gegen diejenigen, die sich zwar Deutsche nennen, aber uns unsere idealen Güter rauben wollen, die uns betriegen und den Klang der deutschen Kaisertrone freventlich trüben wollen; im Kampfe für deutsche Treue, geistige Freiheit, bürgerliche Freiheit, für den Frieden unseres Volkes. Mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den Großherzog schloffen des Ehrenpräsidenten gültende Worte, worauf die Reueversammlung unter Musikleitung die Rückenszene aufstellte.

Demnach gab der Präsident die auf Vorstandsbefehl verliehenen Ehrungen von Sängern für langjährige, treue, ausgezeichnete Dienste zum Ruhme der Liederhalle“ kund. Es erhielten den goldenen Sängerring die Herren Revier-Martin Eggen, Postsekretär Otto Gührfel, Registrator Wilm. Niegel, Registrator Georg Krautz; die Sängernadel die Herren: Kaufmann Carl Hermann, Obergeringieur Jakob Werts, Stadtrath Ganser, Privatier Ganser, Professor Otto Kemmer, Reallehrer E. König. Auf die 60 Geheften, die der Präsident beglückwünscht hatte, wurde dann der Sängerspruch angestimmt.

Mit den Reden und Ehrungen wickelten Musikstücke, die von einer Abtheilung der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 50 gespielt wurden. Außerdem erkundete der Liederhaller Herr Geuer durch ein sehr beifällig aufgenommenes Lied. Die festescheubige, gehobene Stimmung, die beim Bankett herrschte, wurde noch erhöht, als zu ziemlich vorgezögerter Stunde die überaus zahlreich eingegangenen Glückwünschungsgramme begn. Glückwünschungen bekannt gegeben wurden. U. A. wurden solche gesandt vom Ehrenmitglied Postrats Hett-Breslau, vom Ehrenpräsidenten des badischen Sängerverbands Saucard-Mannheim, vom Segausänger Sieder, vom Vorstand des Heidelberg Liederkränzes Dr. Heller, vom Finanzrath Wilhelm in W. chen, vom Ehrenmitglied Gottfried Angerer-Büch, dem bekannten Komponisten, von Dr. Fritz Köhler in Büch, dessen Lieder als Texte von Segar'schen Kompositionen bekannt sind, vom Männerchor Büch, von der Harmonie Büch, vom Ehrenmitglied Schnabel-Büch, vom Gesangsverein „Raban“ in Konstanz, vom Kölner Männergesangsverein, vom Kommandeur des Feld-Art.-Regts. Nr. 50, Freiherrn Ritter v. Dierburg, der zugleich für die Heranziehung seiner Trompeter dankte, vom Komponisten der beim Festkonzert gesungenen Ballade „Teja“ Dr. Neumann-Köln, vom Oberpostdirektor Geiser hier selbst, vom alten Liederhaller Geh. Reg.-Rath Wredt in Mannheim, vom „Deutschen Sängerkreis“ Elberfeld usw. Es ist unmöglich die Beglückwünschungen alle hier aufzuführen. Sie beweisen, welches hohen Ansehens sich die „Liederhalle“ Karlsruhe auch außerhalb der Grenzen unseres Heimatlandes sich erfreut. Möge sie auf der hohen Bahn ihrer Erhellung weiter schreiten.

Gummi-Betteinlagestoffe (vortreffliche Qualitäten),
Gummi-Windelhosen (sehr praktisch für Kinder),
 Gummi-Luftkissen,
 Gummi-Wasserkissen,
 Gummi-Stechbecken,
 Gummi-Eisbeutel, 3.1
 Gummi-Leibbinden
 Guttapercha-Papier,
 Billroth-Batist,
 Verbandstoffe, 14538
 Verbandwatten,
 Soxhlet-Apparate,
 Milchflaschen u. Sauger
 sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege.
Arzt & Cie.
 Kreuzstr. 21. Telefon 219.
 Großherz. Hofliefer.

Als Weihnachtsgeschenk.
 Bettdecken nach neuesten
 Mustern werden schön und billig ge-
 näht bei
M. Kühner,
 Markgrafenstraße 52, 2. Stod, nächst
 dem Bonndellplatz.
 Telefon: 672.
 Günstige Einkaufsbedingungen für
 Wiederverkäufer und Brantende.

**Besten u. billigsten
 Suppen- u. Bouillon-
 Extract.**
IANA
 sich im Allgemeinen wie Fleisch-
 extract gebraucht und dient zur Ver-
 besserung d. Wohlgeschmacks von
 Suppen, Saucen und Gemüsen, sowie
 zur Bereitung einer vorzüglichen
 Bouillon. 6241a

AUS
 schneiden und probieren!
Spekulatius.
 1/2 Pfund Butter, 1/2 Pfund Zucker,
 1 Pfund Mehl und 2 ganze Eier
 werden auf einem Backblech mit einem
 Wägelchen Dr. Oetker's Backpulver
 unter einander gemengt, dann zu
 einem Kuchen gut verriebend
 auseinander gewellt, mit Blechformen
 ausgegossen und auf ein mit Butter
 bestrichenes Blech gelegt und schön
 knusperig gebacken. Es empfiehlt
 sich, das Gebäck in Blechboxen aufzu-
 bewahren, damit es längere Zeit
 knusperig bleibt.
 Man verlange stets Dr. Oetker's
 Pulver à 10 Pf. 6655a
 In den besten Geschäften zu haben.

Glückliche Heirath
 wünscht junger Geschäftsmann, 30 J.,
 alt, mit eigenem Geschäft u. 15
 Millie Vermögen, mit bravem häus-
 lichen Mädchen (auch vom Lande),
 80000 Mk. Vermögen er-
 wünscht. 2.1
 Offerten mit Photographie unter
 Nr. 6701a an die Exped. der „Bad.
 Presse“ erbeten.

Bis 20 Mark
 können sich redigewandte Männer durch
 Verkauf eines billigen, überall leicht
 veräußlichen Wertgegenstands verdienen.
 Vorzügliche Dichtung. Vertreter
 für ganze Bezirke gesucht. Offerten
 unter Nr. 15874 an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erb. 2.1

25% Provision
 Verkäufer für erkl. Kirch-,
 Zwetsch-, Cognac sucht Brennerer.
 A. Z. postl. Heidelberg. 6711a

Gänzlich
Ausverkauf
 wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Damen-Kleiderstoffe
Damen-Confection
Herren-Anzüge
Herren-Ueberzieher
Herren-Hosen
Zimmer-Teppiche
Borhänge, Portièren
Tischdecken, Läuferstoffe
Wäsche, Corsettes

Um bis
Weihnachten
 in diesen Artikeln eine möglichst vollständige
 Räumung zu erzielen, werden dieselben
wirklich unglaublich billig
 abgegeben.

Ca. 400 Knaben-Anzüge u. Ueberzieher
 von den einfachsten bis zu den elegantesten
bis zur Hälfte der früheren Preise.

Strauss & Bernhauer,
 Kaiserstraße 109 Karlsruhe Kaiserstraße 109.
 NB. Gasleuchter, Regale, Cheten und Damen-Büsten werden billig abgegeben.

Flügel und Pianinos
 von Rich. Lipp & Sohn, Königl. Hoflieferanten, Stuttgart, 15127
 von keinem andern Fabrikat an edler Tonfülle, elastischer Spielart und Dauerhaftigkeit über-
 troffen, im Preise jedoch bedeutend billiger als die Instrumente der bekannten grossen Reklamefabriken,
 empfiehlt der Alleinverreter für Karlsruhe:
M. Hack, Ecke Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen.
 — Telephon 1044. —

Pappelstammholz-Versteigerung.
 Gr. Hauptsteueramt Baden versteigert am Mittwoch den
 17. Dezember d. Jds., Nachmittags 2 Uhr, auf den Domänenararischen
 Teichenwiesen, Gemarkung Sinsheim, 60 Stüd Silberpappelfstämme von
 etwa 80 ohm Inhalt auf dem Stod in 6 Rodabtheilungen. 15358
 Zusammenkunft auf der Hügelsheimer Strasse bei der Kartinger
 Gänswalde.

Am 11. Dezember eröffne ich einen Abendkursus in
Buchführung für Handwerker,
 wozu ich Meister, deren Frauen und Töchter, sowie
 Gehilfen höflichst einlade. 15274.3.2

Fr. Rothermel, Handelsschule, Karlsruhe,
 Blumenstrasse 4.

Diedenhofener Cementwerke G. m. b. H.
 empfehlen ihren
Portland-Cement
 zu allen Cementarbeiten.

Rococo-Garnitur,
 fast neu, früher 280 Mk., jetzt 180 Mk.,
 im Aufzug zu verkaufen im Laden
 Kaiserstraße 81.
 Hohe Tuchsessel, warme Tuch
 Mantelfeln aller Art zum billigen
 Preise stets vorräthig. B276
 Kaiserstraße 81.
 1 Zantofstaben u. 1 Flegelbade-
 wanne zu kaufen gesucht. B2780
 Götterstr. 45, St. 1. St.

Gasthaus und Wein-Wirtschaft
„Zur goldenen Traube“
 Ede Adler- und Steinstraße.
 Alt renommirt. Neu renovirt.
Jeden Dienstag u. Freitag Schlachttag!
 Der neue Inhaber:
Martin Knab,
 bisher „zur Sonne“ in Ettlingen.

Bilder
 ist der schönste Jahresbesand und eignen sich besonders zu Verlobungs-, Hoch-
 zeit- und Geburtstagsgeschenken. — Die Kunsthandlung von
A. Jägel, Wia Grafenstr. 38, am Lidelplatz,
 empfiehlt solche in Eichen, Gravuren, Photographien, Delgemälden und Kunst-
 fordenbrud in einfachen, sowie in den neuesten und modernsten Rahmen. Bild-
 bilder in modernen Rahmen, eigenes Fabrikat. — Im größeren Absatz zu erzielen,
 verkaufe ich von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Ein-
 rahmungen werden lauder ausgeführt zu äusserst billiger Berechnung. — Das
 Spiegel-Spezialgeschäft bietet das Billigste, was geboten werden kann. 1471.6.6

Darlehen zu gef. 6%
 an gef. 6%
 Binten. 6725-3.1
 Rob. Fricks, Altona.

George-Friedrichstr. 26, St. 1, ist ein
 schön möbl. Zimmer billig zu
 vermieten. N. 5. St. L. B2802

Gelegenheit, 70, 2. St., ist per sof-
 ort ein freundl. Zimmer billig zu
 vermieten. B2779

Ein Damenschneider
 empfiehlt sich im Schneider und
 Modenschneidern, sowie auch neue
 Kostüme werden gut u. billig
 mit schneller Bedienung angefertigt.
 Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 3,
 Hinterhaus, 3. St. B2788

Maschinenstrickerel.
 Anstriden, neue Strümpfe und
 Sängen billig und gut.
L. Nagel, Kapellenstraße 74,
 3. Stod. B2791

Tüchtige Kleidermacherin
 nimmt noch Kunden an in und außer
 dem Hause. Damenkleid von 7 Mk.
 an, Kinderkleid von 2 Mk. an. B2789
 Scheffelstr. 66, 3. St., links.

Große Sendung
Schwarzwälder Speck
 schön durchwachsen, per Pfd. M. 1.20,
 wieder eingetroffen bei
L. Schwarz,
 Telefon 1115. Karlstraße 78.

Weichnachts-Tafel.
 Wasgestügel wie Gänse, Enten
 oder Vaularden, speckig, frisch ge-
 schlachtet, sauber entwedet, je 10 Pfd.
 5 Mk. franco, frische Naturbutter je
 10 Pfd. Colli 7 Mk. franco, allererste
 naturreiner Bienenhonig je 10 Pfd.
 5 Mk. franco, je 1 Stamm 14 bald-
 leg. ital. Hühner sammt Hahn 20 Mk.
 franco, garant. leb. Antunft. S. Stein,
 Monasterzgr. Nr. 3, via Schell.

Wasgestügel! Butter! Honig!
 liefern alles postfrei pr. Nachn. kägl.
 frisch geschlachtet, sauber gerupft und
 entw. als: 1 speckige Gans mit oder
 ohne Ente, oder 3-5 fette Enten,
 Stapanen od. Suppenhühner je 10 Pfd.
 4 Mk. —, feinste Natur-Rühmilt-
 Butter 10 Pfd. 8 Mk. 6.50,
 dt. 6 Pfd. 4 Mk. 3.90, feinstes
 Natur-Bienen-Schleuderhonig 10 Pfd.
 Dose M. 4. —, 3. Pr. 5 Pfd. Butter
 5 Pfd. Honig M. 5.25.
M. A. Koller,
 Suezacz Nr. 2, via Breslau.

Goldene Uhr verloren.
 Montag Vorm. ging auf dem Weg
 von Herrenstraße durch Kaiser-, Adler-
 straße und Birkel zur Reinsbühl
 eine goldene Damen-Uhrmonte
 Uhr Nr. 27269 mit reich granirtem
 Gehäuse verloren. Der ehrliche
 Finder wird gebeten, dieselbe gegen
 gute Belohnung oder Kaiser- und
 Herrenstraße 19, im Laden abzu-
 geben. 15385

Verloren
 Verloren ein goldener Ring
 (Schlangengang mit Brillant und
 Saphir) auf dem Wege Kurvenstraße
 über den Bahnübergang hinter dem
 Stadtgarten nach der Festhalle.
 Gegen Belohnung abzugeben.
 B2778 im „Landtsrecht“.

Verloren
 ein graufarbener Theaterbeutel nebst
 Opernglas aus Berlin, am
 Sonntag den 7. ds. Mts., Nachmittags
 5 Uhr von der Kurvenstraße durch die
 Karlsruher bis Rheinbahnstraße. Ab-
 geben gegen Belohnung Kurven-
 straße 8, 2. St., links. B2770.2.1

Verloren.
 Von der Linsenstr. 62 bis zur Biech-
 frauenkirche wurde ein Pelztragen
 verloren. Der redliche Finder wird
 gebeten, denselben gegen Belohnung
 Linsenstraße 62, 4. Stod abzu-
 geben. B2771